

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

H0-ANLAGE BASSUM

Lange Züge, viel Betrieb

ELLOK-HISTORIE

100 Jahre Serien-Elektroloks

ZEITREISE NACH

Zwiesel 1954

BAHNGESCHICHTE(N)

Rangierbahnhof München-Laim



NEU



IMMER AUF DER RICHTIGEN SPUR

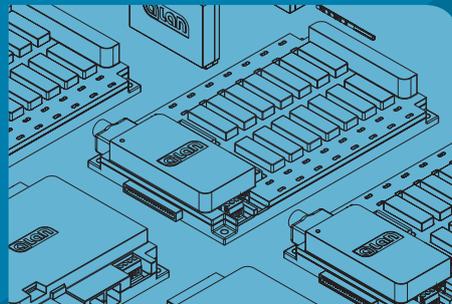
alan – DIE ZU(G)KUNFT DER MODELLEISENBAHN HAT BEGONNEN!

alan ist die erste universelle Steuerung für Smartphone, Tablet und PC, die für nahezu alle Modellbahnen aller Hersteller geeignet ist. alan bietet Spielspaß ohne aufwändiges Programmieren oder Verkabeln. Steuern Sie Ihre Modellbahn einfach über einen Browser mit einer sehr benutzerfreundlichen Bedienoberfläche – gerne auch kinetisch durch Neigung Ihres Tablets oder Smartphones. alan funktioniert kinderleicht nach dem Plug&Play-Prinzip: Einstecken. Benennen. Spielen – ganz nah an der Realität.



UNIVERSELL

Für alle Modellbahnen aller Hersteller:
Analog? Digital? Egal!



MODULAR

Vom Gleisoval bis zur Schauanlage:
Groß? Klein? Egal!



BENUTZERFREUNDLICH

Für gestochen scharfe Abbildungen:
HD-Flatscreen? Smartphone? Egal!



REAL PLUG&PLAY     WWW.TOY-TEC.COM

18



34

40



94



VORBILD

GALERIE	
Bilder pur!	4
20 FRAGEN AN	
Hans-Joachim Emich	14
KURZ-GEKUPPELT	
Notizen vom Vorbild	16
BAHNGESCHICHTE(N)	
Rangierbahnhof München-Laim: Mit Herz	18
NUR EIN MOMENT	
Schwer beeindruckend	32
DAMPFLOK-HISTORIE	
Dampf anno 74: Vehemenz auf der Zielgeraden	34
ZEITREISE	
Zwiesel 1954	40
ELLOK-HISTORIE	
100 Jahren Serien-Elloks: Flachlandgäste im Gebirge	46

MODELL

MODELL-NEUHEITEN	
Aktuelle Modellvorstellungen	54
ANLAGENPORTRÄT	
H0-Anlage Bassum: 15 Meter Rollbahn	62
11. MODELLBAU-WETTBEWERB/FOLGE 11	
Im Reich des Rosts	74
BASTELN: LADEGUT NACH VORSCHRIFT	
Showcar fürs Ladegleis	80
BASTELN: H0-AUTOS BELEUCHTEN	
Licht auf unsere Straßen	86
ANLAGENGESTALTUNG	
Trocken-Gips	90
AUS DER SCHAUANLAGEN-SZENE	
Porsches Traum	94

RUBRIKEN

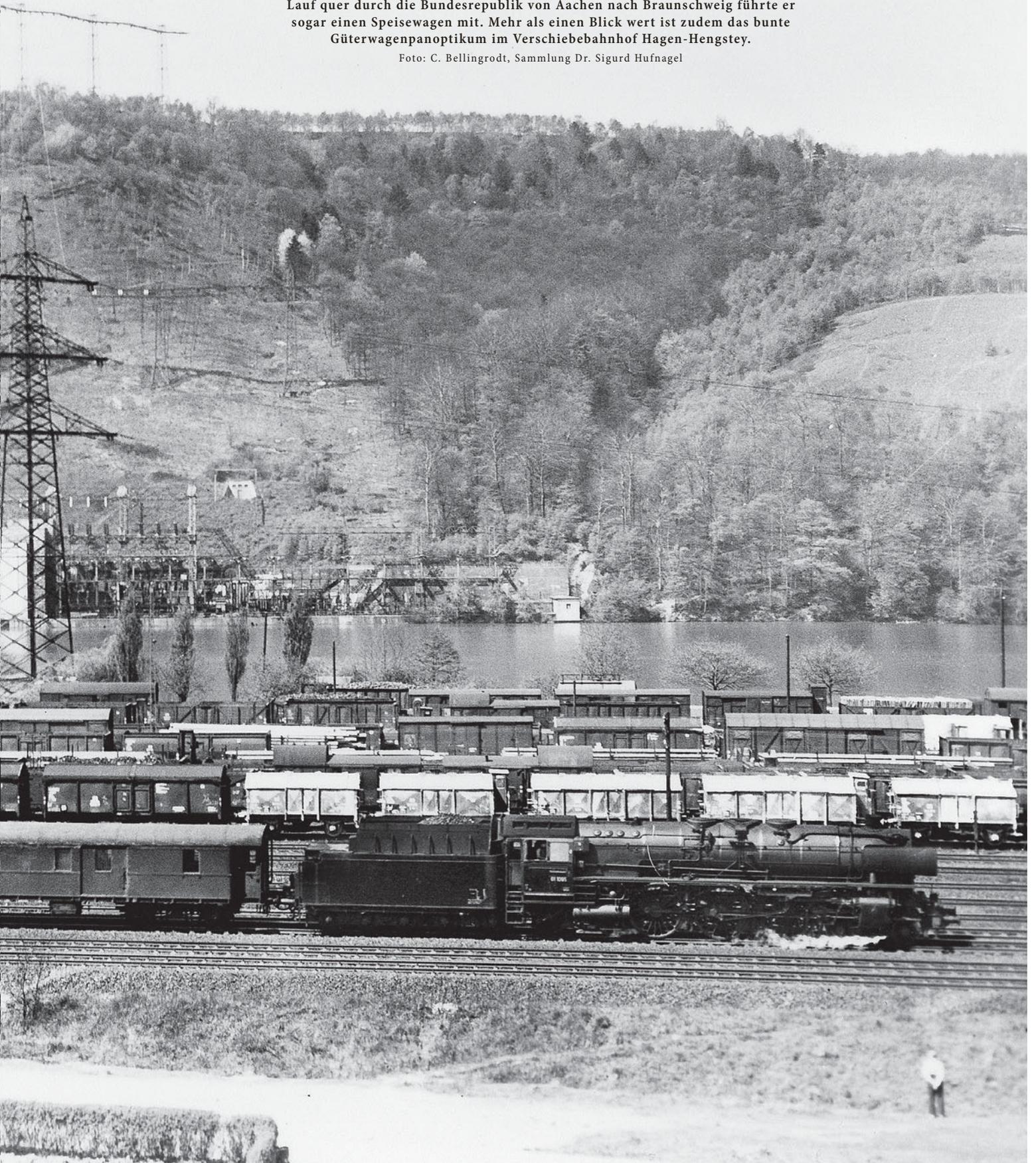
Leser-Post	96
Fachhändler • Börsen und Märkte • Mini-Markt	98
Vorschau • Impressum	106



TRENDIGE KULISSE

Keine alltägliche Kulisse hatte sich Carl Bellingrodt ausgesucht, als er am 22. April 1957 den E 533 porträtierte: das Pumpspeicherkraftwerk Koepchenwerk, Anfang 1930 als eines der beiden ersten seiner Art in Betrieb gegangen. Heute ist dieser Kraftwerkstyp wieder sehr gefragt, um Schwankungen bei der Stromproduktion von Windkraft- und Solaranlagen zu puffern. Kein alltäglicher Eilzug war auch der E 533, worauf schon die hochwertige Bespannung mit der neubekesselten Kasseler 01 1095 hindeutet: Auf seinem Lauf quer durch die Bundesrepublik von Aachen nach Braunschweig führte er sogar einen Speisewagen mit. Mehr als einen Blick wert ist zudem das bunte Güterwagenpanoptikum im Verschiebebahnhof Hagen-Hengstey.

Foto: C. Bellingrodt, Sammlung Dr. Sigurd Hufnagel



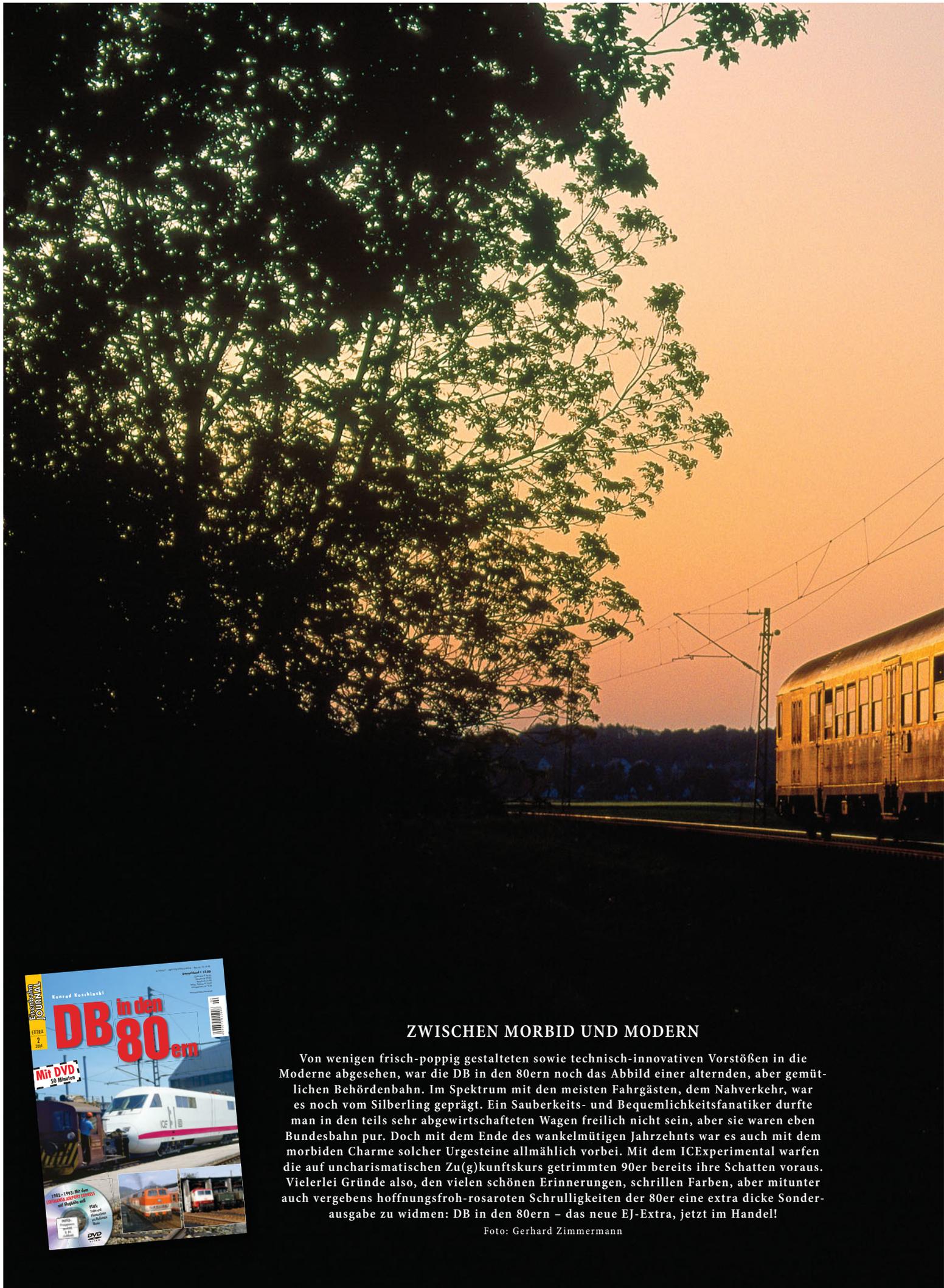
HOLZ AUS DEM OBERHARZ

Nachdem es bei einem schweren Novembersturm im Jahr 1972 über Norddeutschland zu großem Windbruch im Oberharz gekommen war, wurde der größte Teil der Sturmholzbestände mit der Bahn abtransportiert. Ab Frühjahr 1973 verkehrten hierzu Bedarfzüge mit Dampflok der Baureihe 50 vom Bw Goslar. Vor einem solchen Zug macht sich hier am 22. August 1973 die 050 413 soeben im Bahnhof Clausthal-Zellerfeld nützlich.

Foto: Rolf Wiesemeyer







ZWISCHEN MORBID UND MODERN

Von wenigen frisch-poppig gestalteten sowie technisch-innovativen Vorstößen in die Moderne abgesehen, war die DB in den 80ern noch das Abbild einer alternden, aber gemütlichen Behördenbahn. Im Spektrum mit den meisten Fahrgästen, dem Nahverkehr, war es noch vom Silberling geprägt. Ein Sauberkeits- und Bequemlichkeitsfanatiker durfte man in den teils sehr abgewirtschafteten Wagen freilich nicht sein, aber sie waren eben Bundesbahn pur. Doch mit dem Ende des wankelmütigen Jahrzehnts war es auch mit dem morbiden Charme solcher Urgesteine allmählich vorbei. Mit dem ICEexperimental warfen die auf uncharismatischen Zu(g)kunftskurs getrimmten 90er bereits ihre Schatten voraus. Vielerlei Gründe also, den vielen schönen Erinnerungen, schrillen Farben, aber mitunter auch vergebens hoffnungsfroh-rosaroten Schrulligkeiten der 80er eine extra dicke Sonderausgabe zu widmen: DB in den 80ern – das neue EJ-Extra, jetzt im Handel!

Foto: Gerhard Zimmermann



